

## PROJEKT-STECKBRIEF

### 1. Titel

Projekttag: "Keine Vitamine ohne Biene"

### 2. Quelle

Naturwacht  
Uckermärkische Seen

### 3. Kurzbeschreibung

Der BNE-Projekttag richtet sich im Wesentlichen an Grundschüler\*Innen bei denen regionales Wissen gefördert und aktives Handeln im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung bestärkt werden soll. Die Teilnahme am Projekttag ermöglicht es den Schüler\*Innen, die Problemfelder des Insektensterbens zu erkennen, die Bedeutung von Lebensräumen für die Wildbienen und die Bedeutung der Wildbienen für uns zu bewerten, sowie vor Ort zu handeln – denn jeder kann im Kleinen etwas tun. Im ersten Teil werden nahegelegene Lebensräume erkundet und untersucht. Anschließend wird die Fähigkeit der Wildbienen zur Bestäubung und deren Effekt auf Mensch, Natur und Gesellschaft erschlossen. Durch den Bau des Insektenhotels wird das Wissen zu den Lebensbedürfnissen angewandt und die Kinder lernen ihre eigenen Handlungsoptionen zu nutzen, um Lebensräume positiv zu gestalten. Das Insektenhotel dient als Anschauungsobjekt und zur Ermunterung, sich zu informieren und zu engagieren.

### 4. Methoden

**mündliche Gruppenansprache:** Einführung & persönliche Vorstellung

**Platzwechselspiel:** Alle TN, die von einer Aussage betroffen sind wechseln den Platz zu einem anderen, gerade frei werdenden Platz. Wenn ein TN keinen Platz hat, denkt er sich selbst eine Aussage aus oder zieht eine Karte. Z.B. Alle wechseln den Platz, die... einen Garten haben; ...schon mal Bienen gesehen haben

**Gesprächsrunde:** Frage/Antwort zu Bedürfnissen/Lebensweise der Wildbienen: Wo essen sie, wo schlafen sie, wo bewegen sie sich?

➔ Inkludiert kurze „Belehrung“ zum Umgang mit Insekten

**Einzelarbeit** der TN jeweils zeitlich begrenzt: Vergleich zweier Lebensräume mit Arbeitsblatt: Intensivacker (Rand) + Streuobstwiese; auf AB Markierung von Orten mit Insekten-Beobachtung; TN suchen sich jeweils einen Standort aus, der ihnen besonders gefällt und beschreiben ihn + erneute Aufnahme der beobachteten Insekten (Anzahl + Art)

**Auswertung/Diskussion in Großgruppe:** Wo gab es welche Arten und warum? (u.a. Flipchart in Nutzung)

Kurzer **Input-Vortrag** durch Referent\*In: Pestizidnutzung auch Auswirkungen im Obstanbau, Insektensterben

**Kreativaufgabe** – Insektennachbau aus Naturmaterialien

Frühstücks- oder Warm-Up-**PAUSE**

**Partnerarbeit:** Austausch über Nahrungsmittel, die beim Frühstück sonntags zu Hause oder in der Pause auf dem Tisch standen. Die Kinder diskutieren anschließend gemeinsam, was sie gerne mögen und was überlebenswichtig ist.

Kurzer **Input-Vortrag** über Bestäubung

**Einzelstatements im Gruppenkreis und Auswertung/Diskussion** der erfahrenen Fakten:

Thema: Kennenlernen von Produkten und Nahrungsmitteln des Alltags, die von der Bestäubung durch Bienen abhängig sind. Referent regt dazu an, sich als Hausaufgabe alles zu merken, was gegessen und getrunken wird und zu überlegen, ob es von der Bestäubungsleistung durch Bienen abhängig ist.

Mittagspause u.a. mit **selbthergestelltem Pausensnack** Obstspieß: Die Früchte stammen alle von Pflanzen, die auf Insektenbestäubung angewiesen sind (Äpfel, Birne, Kiwis, Melone).

Ggf. Warm up

**Bauprojekt** mit Input und Anleitung: Zusammenfassung des erfahrenen Wissens durch TN; Referent fragt, was zur Unterstützung der Wildbienen (Insekten) getan werden kann → Bau eines Insekten/Bienenhotels mit vorbereiteten Materialien (Rahmen, Füllung etc.)

Parallel dazu, **Einzelarbeit**: Was könnt ihr in eurem Zuhause/eurem Wohnort für Wildbienen (Insekten) tun? Ideen auf Papier schreiben und an einer Schnur befestigt, „ausstellen“.

Auswertung/Abschluss als **Positionsbarometer**: ich stimme folgenden Aussagen zu/mittel/gar nicht zu: z.B. Ich habe viel Neues über Wildbienen gelernt; Ich verzichte gern auf Saft, Obstkuchen, Marmelade und Gemüse; Ein Acker mit Mais tut Wildbienen richtig gut etc.

5. Partner (und Rollen)	6. Zielgruppe
<ul style="list-style-type: none"><li>- Kooperationsschulen: z.B. in Boitzenburg, Templin, Lychen als Teilnehmer*Innen</li><li>- NABU e.V. Boitzenburg als Eigentümer der Streuobstwiese in Boitzenburg</li></ul>	Grundschüler der Kooperationsschulen im Naturpark (vorrangig 5.-6.Klässler)
7. Herausforderung/Ziel	
Die Bildungsarbeit der Naturwacht hat das Ziel, Wissen über Umwelt und Natur und die damit verbundenen menschlichen Interaktionen zu vermitteln und Verständnis für lokale und globale Abhängigkeiten und Auswirkungen zu wecken. Weiterhin soll die Akzeptanz von Maßnahmen des Natur- und Umweltschutzes gefördert, eine Identifikation mit dem Naturpark geschaffen und der Erhalt von besonders hohen Natur- und Landschaftswerten gesichert werden. Im Rahmen des Projekttag „Keine Vitamine ohne Biene“ sollen die TN daher für Wildbienen sensibilisiert und in die Lage gebracht werden, ihre Umgebung aktiv den Lebensraumsprüchen von Wildbienen anzupassen und/oder für sie zu gestalten.	
8. Dauer/Format	
Projekttag (ca. 5,5h) Präsenzveranstaltung (auch als kürzere Veranstaltung denkbar – durch Auswahl und veränderter Abfolge bzw. Zusammensetzung der verschiedenen Teilaspekte/„Lektionen“)	

## 9. Benötigte Ressourcen

1-2 Umweltbildner\*Innen, je nach Gruppengröße der Schüler\*Innen;  
Materialien für einzelne Spiele/Aufgaben etc., wie z.B.

- Arbeitsblätter, Obst für Obstspieße, weitere Lebensmittel zur Thematisierung der Bestäubungszusammenhangs, Abbildungen, Schnur, Wäscheklammern, Klemmbretter etc.

## 10. Bezug zu BNE/Bezug zu den SDGs

Durch u.a. die Sensibilisierung für die Bestäubungsleistung der Bienen und für die damit bedingte Diversität auf unseren Tellern, sowie die vermittelte Wertschätzung von Streuobstwiesen als Lebensraum und Wuchsort lokaler Obstsorten, können folgende SDGs der Veranstaltungsidee zugeordnet werden:

SDG 12 – verantwortungsvoller Konsum und Produktion

SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz

SDG 15 – Leben an Land

## 11. Organisationsaufwand/Kosten/Finanzierung/ggf. Förderung

Das Angebot der Veranstaltung läuft im Rahmen der Arbeitszeit der Naturwacht, da die Umweltbildung einen der Arbeitsteilbereiche der Naturwacht darstellt. Folgende Materialkosten sollten jedoch bedacht werden: ggf. Obst und weitere Lebensmittel, Insektenhotel Rahmen und Füllmaterialien.

## 12. Fazit (was hat gut geklappt? Was hat ggf. nicht gut geklappt?)

Aufgrund eines positiven Feedbacks der Kinder wurde/wird die Thematik „Keine Vitamine ohne Biene“ weiterhin in verschiedenen Gruppen-Schulkontexten angeboten.

## 13. Kontakt/Ansprechpartner\*in

Ideengeberin und Konzeption: Annelie Fiedler  
derzeitige Ausführung und Gestaltung: Silke Schönwald  
E-Mail: [silke.schoenwald@naturwacht.de](mailto:silke.schoenwald@naturwacht.de)  
Telefon: 039888/435 17

## 14. Weitere Tipps

(Streuobst-)Wiesen-/Veranstaltungsfläche sollte im Vorhinein mindestens einmal begangen werden bzw. grundsätzlich sollten die zu erwartenden Fauna-Arten am Veranstaltungsort bekannt sein.

Zudem sollte sich vorab informiert werden, wann ggf. Mahd oder andere Pflegemaßnahmen am Veranstaltungsort durchgeführt werden.